

Salzburg kassierte mit 1:3 gegen KAC nächste Heimleite

# Meister stellte Bulls vor unlösbare Aufgabe

Von wegen drei Punkte – die Eisbullen unterlagen in der Eishockeyliga nach einer gerade im Offensivspiel enttäuschenden Vorstellung gegen KAC 1:3 und kassierten so bereits Heimniederlage vier zur Grunddurchgangs-Halbzeit. Gäste-Trainer Matikainen schwärmte: „Das war eine exzellente Vorstellung von uns!“ Der Vorsprung des Leaders schmolz auf fünf Punkte.

Für „Wings for Life“ trugen die Eisbullen im Rundenschlager eigens designte Trikots, die danach für die Stiftung zur Rückenmarksforschung verkauft wurden. Siegerleiberl waren es keine.

Salzburg hatte vom Start weg Probleme, bekam die Partie nicht in den Griff. Tempo, Ideen und somit gefährliche Angriffe fehlten. Meister KAC machte vieles besser, eröffnete sein Chancenplus gleich mit einem Stangenschuss von Comrie. Gäste-Tore schienen daher nur eine Frage der Zeit. Und fielen prompt im Mitteldrittel. Erst rächte sich ein Jakubitzka-Fehlpass, netzte Hundertpfund im zweiten Versuch. Als dann Salzburg sein zweites Powerplay verklopft hatte, ließen Bischofberger und Ganahl die Bulls-Abwehr mies aussehen – Letzterer machte das 2:0.

## Kolarik-Tor kam zu spät

Die Bulls bäumten sich zwar noch auf, die Initialzündung blieb allerdings auch nach dem 1:2 von Kolarik („Wir müssen mehr Torchancen kreieren“) aus. Da auch die beste Klagenfurter Reihe durch Hundertpfund, der Heinrich das Nachsehen gab, erneut traf.

„Es war ein enges Spiel zweier guter Teams“, meinte Trainer McIlvane, räumte ein, „dass es Pannen gab“. Defender Heinrich: „KAC hat es uns schwer gemacht, zu Chancen zu kommen. Und wir haben einfache Tore bekommen.“ R. Groß

Dreimal war Eisbullen-Goalie „JP“ Lamoureux im Schlager machtlos – KAC feierte einen verdienten Sieg.



Foto: Andreas Tröster

## EISHOCKEY DATEN

### ERSTE BANK LIGA

	Sp	S	O	U	N	Tore	Pkt
1. Salzburg	20	10	5	2	3	75:41	42
2. Bozen	20	10	3	1	6	66:54	37
3. Vienna C.	20	10	2	3	5	62:53	37
4. KAC	20	10	2	2	6	63:42	36
5. Linz	20	10	1	4	5	66:53	36
6. Villach	20	9	2	2	7	66:53	33
7. Znojmo	21	8	2	2	9	70:74	30
8. Graz	20	8	1	2	9	50:63	28
9. Fehervar	21	6	3	1	11	57:72	25
10. Innsbruck	22	4	3	3	12	64:95	21
11. Dornbirn	20	2	1	3	14	39:78	11

● **RB SALZBURG** – KAC 1:3 (0:0, 0:2, 1:1). 0:1 (25.) Hundertpfund, 0:2 (37.) Ganahl, 1:2 (53.) Kolarik, 1:3 (58.) Hundertpfund. **Bulls**: Lamoureux; Mikkelsen, Joslin; Regner, Heinrich; Pallestrang, Viveiros; Jakubitzka; Holloway, Brickley, Kolarik; Hughes, Herburger, T. Raffl; Baltram, Schiechl, Huber; Hochkofler, Pilloni, S. Witting; Feldner. – Eisarena, 3007, Bernerker/Otner.

● **VIENNA CAPITALS** – GRAZ 4:2 (1:0, 2:1, 1:1). 1:0 (20.) Vause, 2:0 (22.) Baun, 3:0 (31.) Olden, 3:1 (31.) Kainz, 4:1 (42.) Kichton, 4:2 (55.) Doderer.

● **VILLACH** – ZNAIM 3:5 (1:1, 2:1, 0:3). 0:1 (11.) Berisha, 1:1 (19.) Karlsson, 2:1 (21.) Polastrone, 2:2 (25.) Cesik, 3:2 (38.) Karlsson, 3:3 (49.) McRea, 3:4 (50.) Novak, 3:5 (59.) Berisha.

● **DORNBIRN** – BOZEN 3:4 n. V. (2:1, 1:2, 0:0). 1:0 (10.) Macierzynski, 1:1 (15.) Sylvestre, 2:1 (16.) Tamminen, 3:1 (24.) Häuble, 3:2 (34.) Bardaro, 3:3 (39.) Bernard, 3:4 (61.) Robertson.

● **INNSBRUCK** – LINZ 1:4 (0:3, 1:1, 0:0). 0:1 (12.) Gaffal, 0:2 (12.) und 0:3 (16.) Lebler, 0:4 (32.) R. Wolf, 1:4 (32.) Herbert.

● **SONNTAG**: Graz – RB Salzburg, Bozen – Linz (beide 16), KAC – Dornbirn, Fehervar – Villach (beide 17:30).

### ALPS HOCKEY LEAGUE

● **HEUTE**: RB Salzburg – Olimpija Laibach (19.15), EK Zeller Eisbären – Vienna Capitals Silver, Feldkirch – Asiago, Lustenau – Steel Wings Linz (alle 19.30), Pustertal – Sterzing (20), Cortina – Ritten, Gröden – Kitzbühel, Fassa – Jesenice (alle 20.30).

## Brüderliches Jubiläum

Stocken die Walser Ringer Florian & Simon Marchl ihr Erfolgskonto im Finale gegen KSK Klaus wie erhofft auf, gibt's einen „Runden“ zu feiern

Der AC Wals ist im Ringen weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt. Nicht umsonst waren schon ÖSV-Boss Peter Schröcksnadel und Fußball-Kaiser Franz Beckenbauer bei den Finalkämpfen der Bundesliga live dabei. Das Finalticket haben die Walser abonniert – heute wartet wie in den letzten vier Jahren der KSK Klaus im Hinkampf (19.30) zu erst in Vorarlberg. Wo der Grundstein für den 53. Titel (!) in der Vereinsgeschichte gelegt werden soll.

„Aber es wird sicher enger als im Vorjahr, wo bei Klaus mit Ludescher einer

der Besten ausgefallen ist. Im Freistil sind sie stärker als wir einzuschätzen“, betont Florian Marchl (29), der seit 2004 satte 13 Titel hamsterte. Der kleine Bruder Simon hat mit 20 Lenzen auch schon fünf Goldene daheim – die Erste gab's mit 14! „Nur einmal, im Finale 2016, haben wir gegen Klaus verloren“, weiß die Olympia-Hoffnung.

Die Brüder gehen nun auf ein rundes Jubiläum los, wollen nach dem Rückkampf am 7. Dezember in der Walsfeldhalle

20 Titel in der Tasche haben. „Wäre super, wenn wir ein leicht positives Ergebnis aus dem Klausler Hexenkesel mit heim nehmen“, sagt Flo. Herbert Struber



Erfolgs-Duo: Simon & Flo Marchl